

## Universitätsbibliothek Paderborn

Kämpfen und Bauen

Loewenberg, Jakob Hamburg, 1925

Auf einem jüdischen Ehrenfriedhof

urn:nbn:de:hbz:466:1-28156

## Auf einem judisch en Ehrenfriedhof.

in hoher Obelisk, ein schlichter Stein. Es steht kein Spruch, kein Wort darauf geschrieben.

Und Gräber ringsumher in langen Reihn, Die Gräber derer, die im Feld geblieben. Dann Tafeln, voll mit Mamen bis zum Rand: Das Einzige, was zurück zur Zeimat fand.

Wie still ist's hier! Der Vogel schweigt im Strauch, Der scheu zu dieser Stätte sich verlor. Und doch, ich höre leisen Seufzerhauch, Verhaltne Klagen dringen an mein Ohr. Und wühlen tief sich in des Grabes Ruh: Mein Gatte! O mein Kind! Mein Bruder du!

Und andre Stimmen kommen hergeweht So schrill, wie wenn ein Stein ins Jenster klirrt. "Sie haben sich gedrückt!" Ja, kommt und seht, Wenn nicht der Saß die Sinne euch verwirrt. Still, still! Entweihung wäre jedes Wort. Die Schuhe aus! Sier ist ein heiliger Ort.